

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 17

Titel: Gewerkschaften und Tarifverhandlungen in Deutschland (39 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 5.12 Gewerkschaften und Tarifverhandlungen in Deutschland

Ulrike Seitz

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- wichtige Begriffe aus dem Tarifrecht, wie Gewerkschaft, Tarifautonomie, Streik, Aussperrung etc., erklären können,
- die „Gewerkschaftslandschaft“ in Deutschland kennenlernen,
- zu verschiedenen Gewerkschaften Recherchen durchführen und dabei herausarbeiten, welche Leistungen sie ihren Mitgliedern anbieten,
- die Etappen in einem Arbeitskampf darstellen können,
- in einem Rollenspiel zu Tarifaufeinandersetzungen einen Perspektivwechsel vornehmen und Argumente von Arbeitgebern und Gewerkschaftlern erörtern,
- Bewertungsmöglichkeiten des Handelns der verschiedenen Akteure in einem Arbeitskampf nachvollziehen können,
- die Frage diskutieren, ob Gewerkschaften in Deutschland zu viel Macht haben,
- die gesellschaftspolitische Bedeutung von Gewerkschaften beurteilen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Was tun Gewerkschaften?</b></p> <p>Ein Zeitungsartikel vergleicht schülergerecht die Verhandlungen von Gewerkschaften und Arbeitgebern mit Verhandlungen zwischen Eltern und ihren Kindern. Hier soll herausgearbeitet werden, was die Kennzeichen einer Gewerkschaft sind.</p> <p>Es schließt sich eine Rechercheaufgabe zu verschiedenen Gewerkschaften an, die arbeitsteilig bearbeitet werden soll. Die Beispiele wurden so gewählt, dass sowohl größere als auch kleinere Gewerkschaften vertreten sind.</p>	<p>→ <b>Was macht eine Gewerkschaft?/M1a und b (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Recherche zu verschiedenen Gewerkschaften/M1c bis i (Schaubild, Text, Arbeitsblätter zur Recherche)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M1j bis l</b></p>
<p><b>II. Tarifverhandlungen</b></p> <p>Um den Schülern wichtige Begriffe zu Gewerkschaften und Tarifaufeinandersetzungen näherzubringen, beschäftigen sie sich in einem „Fehlertext“ mit verschiedenen Definitionen. Sie müssen sich im genauen Lesen üben, um die eingestreuten unsinnigen Begriffe zu finden und diese durch passende zu ersetzen.</p> <p>Für Schüler, denen dies schwerfällt, kann man binnendifferenzierend den Fehlertext mit Lösungshilfen einsetzen.</p> <p>Danach können die Schüler den Ablauf eines Arbeitskampfes in einem Schaubild darstellen. Sie sollen außerdem einschätzen, ob Deutschland ein Land ist, in dem vergleichsweise viel oder wenig gestreikt wird.</p>	<p>→ <b>Tarifverhandlungen: Wichtige Begriffe/M2a und b (Fehlertext)</b></p> <p>→ <b>Tarifverhandlungen: Wichtige Begriffe/M2c und d (Fehlertext mit Lösungshilfen)</b></p> <p>→ <b>Wie läuft ein Arbeitskampf ab?/M2e (Schaubild)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M2f</b></p>

<p>In einem Rollenspiel können die Schüler selbst die Perspektive von Arbeitgebern und Arbeitnehmern einnehmen. Es geht um die Tarifaueinandersetzungen zwischen Kinobetreibern und deren Angestellten. Auf Rollenkarten erhalten die Schüler Informationen und Argumentationshilfen.</p> <p>Es soll deutlich werden, dass je nach Interessenlage natürlich ganz verschieden argumentiert wird und dass man sich auch kompromissbereit zeigen muss, wenn man zu einem Ergebnis kommen will.</p>	<p>→ <b>Tarifverhandlungen – ein Rollenspiel/M2g bis n (Folienvorlage zur Ausgangssituation, Rollenkarten, Vorbereitungsblätter, Protokoll- und Beurteilungsblatt)</b></p>
<p><b>III. Ein Fallbeispiel</b></p> <p>Anhand eines realen Beispiels, der Auseinandersetzung zwischen Lokführern und Arbeitgebern bei den Bahnen, wird nochmals verdeutlicht, wie schwierig die Kompromissfindung sein kann und wer alles durch Tarifaueinandersetzungen und damit zusammenhängende Streiks betroffen ist.</p> <p>In Partnerarbeit liest je ein Schüler den Pro-Text zum Tarifstreit, der andere liest den Kontra-Text. Daran anknüpfend soll ein Streitgespräch über die Legitimation des Lokführer-Streiks geführt werden.</p>	<p>→ <b>Ein Fallbeispiel: Der Streik der Lokführer/M3a (Fotos)</b></p> <p>→ <b>Lokführer der Bahn-Konkurrenz streiken ab Montag/M3b (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Pro &amp; Kontra zum Tarifstreit: Lokführer im Recht?/M3c und d (Zeitungsartikel)</b></p>
<p><b>IV. Was Gewerkschaften leisten</b></p> <p>Einige Schlagzeilen weisen auf verschiedene Streiks der vergangenen Jahre in Deutschland hin. Die Schüler sollen sich der provokanten Frage stellen, ob Gewerkschaften in Deutschland zu viel Macht haben.</p> <p>Zum Schluss der Unterrichtseinheit werden einer eher gewerkschaftskritischen Karikatur zwei Texte gegenübergestellt, die die wichtige gesellschaftspolitische Rolle von Gewerkschaften hervorheben und ihr Verhalten in ein positiveres Licht rücken.</p>	<p>→ <b>Schlagzeilen zu Streiks in Deutschland/M4a (Schlagzeilen)</b></p> <p>→ <b>Was Gewerkschaften leisten/M4b bis e (Karikatur, Zeitungsartikel, Interview)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M4f (Folienvorlage/Tafelanschrieb)</b></p>

**Tipp:**

- ! • [www.bundestag.de/dasparlament/2010/13-14/Beilage/001.html](http://www.bundestag.de/dasparlament/2010/13-14/Beilage/001.html)
- [www.jugend-und-bildung.de/files/315/heft9\\_](http://www.jugend-und-bildung.de/files/315/heft9_)
- [www.dgb.de](http://www.dgb.de)
- [www.dbb.de](http://www.dbb.de)

**Anmerkungen zum Thema:**

Die Auswirkungen gewerkschaftlichen Handelns werden für die Allgemeinheit besonders dann spürbar, wenn in einem **öffentlichkeitswirksamen Bereich** gestreikt wird: sei es z.B. bei der Müllabfuhr, bei den Ärzten oder bei den Lokführern.



(Bild aus: <http://www.nw-news.de/>)

Das **Streikrecht** ist ein wichtiges Mittel in **Tarifaueinandersetzungen**. Unser Grundgesetz legt in Artikel 9 fest, dass bei uns **Tarifautonomie** herrscht, das heißt, dass Arbeitgeber und Gewerkschaften selbstständig, ohne Einmischung des Staates, Tarife aushandeln.

In einem Arbeitskampf kann eine Gewerkschaft durch Warnstreiks und längere Streiks Druck auf die Arbeitgeberseite erzeugen. Diese kann dem aber ihr Mittel der Aussperrung entgegenhalten. So sind beide Seiten irgendwann wieder daran interessiert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Neben der Tarifpolitik, die die Gewerkschaften betreiben, sind sie aber auch in vielen anderen Bereichen für ihre Mitglieder aktiv. So bieten sie ihnen einen **Rechtsschutz** in arbeitsrechtlichen Fragen an, kümmern sich um Zusatzversicherungen und Finanzdienstleistungen, organisieren Fortbildungsveranstaltungen etc. Als **Lobbyisten** versuchen sie auf Entscheidungen im Parlament, von denen Arbeitnehmer betroffen wären, Einfluss zu nehmen.

Während in früheren Jahren die Forderungen von Gewerkschaften von der Arbeitgeberseite häufig als unmäßig und völlig überzogen bezeichnet wurden, wurde das Verhalten der Gewerkschaften während der Finanz- und Wirtschaftskrise als besonnen und angemessen gelobt. Durch konstruktive Verhandlungen und flexible Regelungen wurde erreicht, dass Unternehmen relativ gut auf konjunkturelle Schwankungen reagieren konnten. Damit wurden viele Arbeitsplätze gesichert.



## Was macht eine Gewerkschaft?

Niklas, Luca und Lena halten von der Idee ihrer Eltern wenig. Sie sollen demnächst Gartenarbeiten übernehmen, also: Rasen mähen, gießen, Unkraut zupfen und eklige Schnecken einsammeln. Und das alles einmal die Woche – für zwei Euro die Stunde.

Die drei Geschwister haben zwar keine Lust, allerdings kriselt es derzeit zwischen ihnen.

- 5 Deshalb gehen sie getrennt zu den Eltern, um ihnen die Sache auszureden. Doch die scheinen wild entschlossen. Es ist nichts zu machen.

- Die hartnäckige Haltung bringt Niklas, Luca und Lena schließlich doch zusammen. Angesichts der Tatsache, dass dieser Arbeitseinsatz kaum zu verhindern ist, werden sie sich sogar einig: Statt der gebotenen zwei Euro pro Stunde fordern sie das Doppelte. Zudem müssten einmal im Monat  
10 jeweils drei Stunden reichen. Und sollte jemandem etwas dazwischenkommen, möchten sie auch mal wegbleiben können – ohne große Diskussion.

- Mit diesen Vorschlägen gehen die drei in die Verhandlung. Nachdem sich die Erwachsenen völlig uneinsichtig zeigen, drohen die Geschwister damit, ihre Zimmer nicht mehr aufzuräumen, falls die Eltern nicht nachgeben. Schließlich kommt es zu einer Einigung. Es gibt drei Euro die  
15 Stunde. Die drei müssen alle 14 Tage in den Garten und dürfen fünfmal unentschuldigt fehlen.

- Alle sind mit dem Ergebnis zufrieden. Möglich wurde es, weil die Geschwister ihre Interessen gebündelt und an einem Strang gezogen haben. Genau das ist die Aufgabe von Gewerkschaften in der Arbeitswelt. Manche sagen auch „auf dem Arbeitsmarkt“. Dort stoßen die Arbeitnehmer, also die Menschen, die Arbeit suchen, auf die Nachfrage der Arbeitgeber. Das sind die Chefs.  
20 Beide Seiten verhandeln über den Preis für die Arbeit, also den Lohn. Funktionieren kann das aber nur, wenn die Verhandlungspartner ähnlich stark sind. Sonst fehlt das Gleichgewicht. Die Schwächeren sind im Nachteil.

- Damit nicht jeder Einzelne dauernd aufs Neue debattieren muss, handeln die Gewerkschaften Tarifverträge aus, in denen für einen bestimmten Zeitraum im Prinzip das geregelt ist, was Niklas,  
25 Luca und Lena mit ihren Eltern vereinbart haben: die Art der Arbeit, Höhe des Gehalts, Arbeitszeit und Urlaubsanspruch. Geraten die Tarifverhandlungen ins Stocken, ruft eine Gewerkschaft manchmal zum Streik auf, um den Arbeitgebern Dampf zu machen. Das ist ein gesetzlich festgelegtes Recht. Allerdings muss der Arbeitgeber für Streiktage auch keinen Lohn bezahlen. Die Gewerkschaft gibt ihren Mitgliedern stattdessen Streikgeld.

- 30 In Deutschland gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Gewerkschaften. Einige sind für ganze Wirtschaftszweige zuständig. So vertritt beispielsweise die IG Metall die Interessen der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Die größten dieser Gewerkschaften sind im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) vereint. Andere kümmern sich nur um eine bestimmte Berufsgruppe, wie etwa die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer.

- 35 Derzeit ist der „Mindestlohn“ ein großes Ziel der Gewerkschaften. Weil etliche Arbeitgeber keine Tarifverträge mehr anerkennen, ist in manchen Regionen und Berufen der Lohn stark gesunken. Deshalb streiten die Gewerkschaften inzwischen dafür, dass mindestens 8,50 Euro pro Stunde gezahlt werden. Das soll die Regierung festlegen, die sich eigentlich aus solchen Kon-